

# Wie die Neuererbewegung als ökonomisch wirksamen Faktor politisch führen?

- Neuererarbeit zum Wohle der Gesellschaft
- Ein anspruchsvoller ideologischer Prozeß
- Hohe Anforderungen an Leitungstätigkeit

Die Neuerbewegung in den Kombinat und Betrieben politisch führen heißt vor allem, das schöpferische Potential der Werktätigen als wirksamen Faktor der sozialistischen Rationalisierung vielseitig und umfassend zu nutzen sowie die in der Praxis bewährten Neuerungen planmäßig und in einer wesentlich größeren Breite anzuwendefl. Erfahrungen besagen, daß das dort am besten gelingt, wo die Parteiorganisationen ihren politischen Einfluß auf die Neuererbewegungszielgerichtet verstärken und die staatlichen Leiter die Anwendung ökonomisch wirkungsvoller Neuerungen organisieren, wo den Neuerern, Rationalisatoren, den Mitgliedern der KDT und den Jugendlichen in der MMM-Bewegung konkrete Aufgaben in Wissenschaft und Technik auf der Grundlage der Intensivierungs- und Rationalisierungskonzeptio-

nen übertragen und wo sie ange-regt werden, in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit schöpferische Ideen, Neuererideen, zur Lösung der Aufgaben zu entwickeln.

Für die Realisierung von Neuereraufgaben haben sich seit vielen Jahren in den Betrieben Themenkataloge für lang-, mittel- und kurzfristige Aufträge bewährt. Sie sichern bei richtiger Handhabung in einem gewissen Maße die Kontinuität der Leistungen. Die Kataloge enthalten Themen zur Modernisierung der Grundfonds, zur besseren Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens, zur Senkung des Produktionsverbrauchs, insbesondere durch den rationellen und sparsamen Einsatz von Energie, Rohstoffen und Material, sowie zur Erhöhung der Qualität der Arbeit und zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

## Das Schöpferertum massenhaft entwickeln

Dabei gehen zum Beispiel die Parteiorganisationen im VEB Numerik „Karl Marx“, im Stammbetrieb des VEB Braunkohlenkombinat Senftenberg, im VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“, im VEB Automobilwerk Eisenach, im VEB Mansfeld Kombinat „Wilhelm Pieck“ sowie in anderen Kombinat und Betrieben davon aus, daß die vom X. Parteitag beschlossene ökonomische Strate-

gie der 80er Jahre in vollem Umfang auch die Maßstäbe für die Neuererbewegung setzt und daß sich das im wesentlichen in den Themenkatalogen widerspiegeln muß.

Ausgehend von den Erfahrungen bei der Erhöhung der ökonomischen Wirksamkeit der Neuererleistungen wurde im VEB Werkzeugmaschinenkombinat „Fritz Heckert“ eine gemeinsame Kon-

zeption für die politische Leitung der Neuererbewegung durch die Parteiorganisation, die Gewerkschaft sowie die FDJ, DSF, KDT und den Generaldirektor erarbeitet. Diese Konzeption ist ein Instrument, mit dem unter Führung der Parteiorganisation ein einheitliches, jedoch eigenverantwortliches Handeln der gesellschaftlichen Organisationen und der staatlichen Leiter der Kombinatbetriebe zur Entwicklung der Neuererbewegung durchgesetzt wird.

Solche Führungsdokumente dienen in erster Linie dazu, die Kräfte zu formieren und zu mobilisieren, um die weitere Entwicklung und Stabilisierung des Neuererwesens zu sichern sowie durch eine qualifizierte Arbeit der verantwortlichen Wirtschaftsfunktionäre die ökonomische Wirksamkeit der Neuererfähigkeit auf allen Ebenen zu erhöhen. Dabei lassen sich die Parteiorganisationen davon leiten, daß nur im Sozialismus schöpferische Arbeit zum Wohle der Gesellschaft und des einzelnen gedeihen kann. Nur die sozialistische Gesellschaft mit all ihren Vorzügen ist in der Lage, Schöpferertum massenhaft hervorzubringen und zu entwickeln.

Zum Beispiel hat die Parteileitung im VEB Kombinat Kosmetik Berlin, ihrer politischen Verantwortung Rechnung tragend, eine unter Leitung des Betriebsdirektors erarbeitete umfassende Analyse über den Entwicklungsstand der Neuererbewegung und die weiteren Aufgaben zur Förderung der schöpferischen Tätigkeit der Werktätigen, besonders der Produktionsarbeiter und der